

Nr. 612 • Oktober / November 2026

auerbacher leben

Berichte und Mitteilungen aus
dem Luftkurort Bensheim-Auerbach
an der Bergstraße



KUR- UND VERKEHRSVEREIN
AUERBACH 1866 E.V.

AUERBACHER Weihnachts Markt

AM 1. ADVENTSWOCHENENDE

28. - 29.11.

GLÜHWEIN ★ BRATWURST
WAFFELN ★ KALTGETRÄNKE
KINDERKARUSSELL
CHRISTKIND UND NIKOLAUS

VERKAUF VON HAUSMACHER WURST, HONIG,
WEIHNACHTSDEKO UND GESCHENKIDEEN AUS
HOLZ UND PAPIER UND NOCH VIEL MEHR!

IM KRONEPARK
AUERBACH



MIT
MODELLBAHN-
AUSSTELLUNG
IM BÜRGERHAUS

EINE VERANSTALTUNG DER INTERESSENGEMEINSCHAFT AUERBACHER VEREINE



Dr. Reinhard Bauß

1. Vorsitzender des
Kur- und Verkehrsvereins
Auerbach 1866 e.V.

**Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde unseres Vereins,
liebe Leserin und lieber Leser,**

Zunächst: Herzlichen Glückwunsch an Harry Hegenbarth, er wird unser neuer Bürgermeister und wir freuen uns auf ihn – und hoffen gleichzeitig, dass er mit seinen vielen und guten Ideen auch zu einem Gewinn für Auerbach werden wird.

In eigener Sache: Der Vorstand des Kur- und Verkehrsvereins hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, im nächsten Frühjahr ein großes Kinder- und Jugendfest im Kronepark zu veranstalten.

Ein guter Beschluss, wie ich meine. Doch die Umsetzung ist so einfach nicht. Man muss nämlich zugeben, dass der Altersdurchschnitt unseres Vorstandes recht weit vom Jugendalter entfernt liegt. Und sollten nicht Kinder und Jugendliche am besten wissen, was auf einem solchen Fest anzubieten und zu veranstalten ist?

Wir suchen also junge Menschen, die Ideen haben und gemeinsam planen, wie ein solches Fest aussehen könnte. Wir selbst sind dann gefragt, das Ganze umzusetzen beziehungsweise die Bedingungen für die Realisierung zu schaffen. Die Jungen liefern sozusagen die Software – und wir „Alten“ stellen die Hardware zur Verfügung.

Und nun meine Bitte an Sie, liebe Leserin und lieber Leser: motivieren Sie Ihre Kinder, Enkelkinder, Nachbarskinder oder andere Kinder und Jugendliche, sich bei uns zu melden, sich einzubringen und im kommenden Jahr ein tolles Fest zu organisieren.

Mit dieser dritten Ausgabe des neuen **Auerbacher Leben** haben wir wieder versucht, die ganze Vielfalt in unserem Ort abzubilden. Und ich denke, das ist uns wieder sehr gut gelungen.

Ich wünsche Ihnen viel Lesespaß!

Ihr Dr. Reinhard Bauß

Für den kurzen Augenblick, auf den es ankommt.

ZEISS DriveSafe Brillengläser



ZEISS DriveSafe Brillengläser

- Verbesserte Sicht bei widrigen Lichtverhältnissen wie Nässe, Nebel oder Dämmerung
- Geringeres Blendungsempfinden bei Gegenverkehr
- Schnelle und entspannte Blickwechsel zwischen Straße, Navi und Rückspiegel

Jetzt erhältlich bei Ihrem ZEISS Vision

Partner:



Optik Wendel

Darmstädter Str. 174

64625 Bensheim-Auerbach

Telefon: 0 62 51 / 7 14 29



Seeing beyond

Dieses Bild wurde mit generativer KI erstellt.

Interview		Rätselseite	25
Harry Hegenbarth: „In Auerbach wächst viel Gutes“	4	Auerbacher Vereinsleben	
Kur- und Verkehrsverein Auerbach		Reparaturstation für Fahrräder	27
Podiumsdiskussion – Bürgermeisterkandidaten in Auerbach	7	Stoffe- und Wolleflohmart	29
Ausfall der Auerbacher Kerb 2026 – Perspektiven für die Zukunft	8	Auerbacher Vereinsverzeichnis	30
Aus dem Hauptvorstand: Jugendarbeit als neue Herausforderung	11	Aus dem Gewerbekreis	
Kunst im Fürstenlager „Über die Poesie des Banalen“	13	Besucherrekord beim Filmfestival	32
26. Themenrundgang	14	Kirchliche Termine	34
Chorissimo Mitsingkonzert „September Vibes“	16	NEUES aus der Schillerschule	36
Auerbacher Konzerte	18	Zwei Einschulungsfeiern in Auerbach	
Auerbacher Straßennamen		Fürstenlager	
Die Blücherstraße	22	Historischer Mammutbaum gefällt	38
Wichtige Kontakte	24	Gesund leben	
		Älter werden durch Bewegung	41
		Natur vor der Haustür	
		Der Garten im Herbst	43
		Auerbacher	
		Veranstaltungskalender	46

Impressum

Herausgeber: Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e. V., Kiefernweg 7, 64625 Bensheim-Auerbach
Telefon: 06251 / 7 79 45, E-Mail: info@auerbach-bergstrasse.de

Hauptverantwortlicher Redakteur: Thomas Tritsch

Redaktion: Dr. Reinhard Bauß, Horst Knop, Angelika Czypull, Norbert Bauer,
Karlheinz Weigold, Michael Kärchner · Satz und Layout: S.Kempa Mediendesign

Druck: FLYERALARM GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg · Auflage: 2.000 Stück

Redaktionsschluss: 14 Tage vor dem Erscheinungstag am 1. des jeweiligen Monats

Anzeigenschluss: 4 Wochen vor Redaktionsschluss

Kontakt und Feedback an: redaktion@auerbach-bergstrasse.de

Auerbacher Leben · Oktober / November 2026 · Ausgabe Nr. 612 · 57. Jahrgang

Titelbild: Blickensdörfer Anlage ©Tritsch

Die Vereinsbroschüre Auerbacher Leben erscheint alle zwei Monate und wird kostenlos abgegeben;
Postversand gegen Erstattung der Selbstkosten. Beiträge mit Namen oder Kurzzeichen decken sich
nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Alle Rechte vorbehalten.



Interview

Harry Hegenbarth: „In Auerbach wächst viel Gutes“

von Thomas Tritsch

Harry Hegenbarth ist neuer Bürgermeister. Der 47-jährige Unternehmer setzte sich am 16. August im ersten Wahlgang gegen fünf Mitbewerber durch. Die Amtsinhaberin Christine Klein (71) war nicht mehr angetreten. Mit einem Ergebnis von 58,54 Prozent der gültigen Stimmen ließ Hegenbarth als unabhängiger Kandidat seine Konkurrenz klar hinter sich. Insgesamt waren 31.500 Bensheimer wahlberechtigt. Die Wahlbeteiligung lag bei 54,9 Prozent und damit etwas höher als vor sechs Jahren (47 Prozent). Der dreifache Familienvater wird das Amt des Bürgermeisters am 15. Dezember antreten. Harry Hegenbarth ist in Berlin geboren und in Bensheim aufgewachsen. Hier hat er mit 21 Jahren seine Firma Showmaker gegründet, die er 25 Jahre lang als Inhaber geführt hat.

Das **Auerbacher Leben** wollte vom neuen Rathauschef wissen, welchen Blick er auf den größten Stadtteil hat und wie er ein

paar der zentralen Themen ganz persönlich einschätzt.

AL: Herr Hegenbarth, viele Auerbacher hoffen, dass der Luftkurort mit seinen rund 10.000 Einwohnern im Rathaus künftig besser wahrgenommen wird. Was sagen Sie als neuer Bürgermeister den Menschen im größten Bensheimer Stadtteil?

Harry Hegenbarth: Einfach „Hallo!“ und vor allem Danke! Ich bin immer noch sehr verblüfft über das Wahlergebnis. Und Richtung Auerbach sage ich: Für mich sind wir alle eins, wir alle gehören zusammen: Bensheim und sämtliche Ortsteile. Das ist selbstverständlich. Ich bin so gerne in Auerbach – bei Freunden, im Kronepark, im Fürstenlager, in den Restaurants, bei Veranstaltungen oder bei den Sportvereinen und vielem mehr. Hier sind so viele Menschen ehrenamtlich für diverse Projekte engagiert, das ist wirklich beeindruckend. Wie genau oder ungenau Auerbach im

Rathaus wahrgenommen wird, kann ich aktuell allerdings noch nicht vollständig beurteilen, da ich noch nicht im Amt bin. Ich kann mir aber nicht vorstellen, dass irgendjemand im Rathaus Auerbach nicht wahrnimmt.

AL: Der Auerbacher Gewerbekreis hatte sich in den vergangenen Jahren immer wieder kritisch dahingehend geäußert, dass sich das Stadtmarketing Bensheim zu sehr auf die Kernstadt fokussiere und die Auerbacher Geschäftswelt vernachlässigt werde. Entspricht das auch Ihrer Beobachtung? Wenn ja: Was müsste man verändern?

Harry Hegenbarth: Ich bin Gründungsmitglied von Bensheim aktiv. Heute ist das der Verein Stadtmarketing (Anmerkung der Redaktion: seit 2024 ein eigenes Team bei der Marketing- und Entwicklungsgesellschaft Bensheim, MEGB). Meine ersten Schritte habe ich damals bei der Interessengemeinschaft Bensheimer Handel gemacht. Ich kenne diese Kritik und denke, das Bensheimer Stadtmarketing muss in einigen Bereichen neu gedacht werden. Dafür braucht es aber mehr Unterstützung und Vernetzung. Das jetzige kleine Team leistet vieles. Manches aber auch nicht – doch das liegt nicht an den Personen, sondern an den Strukturen und deren Möglichkeiten. Wir brauchen zukünftig zum Beispiel einen starken Stadtmarketing-Verein, in dem möglichst alle Akteure aus der Geschäftswelt vertreten sein sollten. Ich glaube, dass wir gemeinsam einiges bewegen können. Natürlich auch in Auerbach.

AL: Durch die Entwicklung des ehemaligen Sanner-Areals, des Baugebiets „Alte

Stobbefabrik“, entsteht ein völlig neues Quartier mit 800 bis 1000 zusätzlichen Bewohnern. Das ist ungefähr die Einwohnerzahl von Hochstädten. Wie ist ein solches Riesenprojekt aus Ihrer Sicht erfolgreich zu bewältigen? Und welche Rolle kann die Stadt Bensheim dabei spielen?

Harry Hegenbarth: Die Stadt Bensheim ist hier natürlich in alle Prozesse eingebunden. Das Baugebiet wird in naher Zukunft eines der größten Projekte für Auerbach und unsere schöne Stadt Bensheim sein. Ich sehe das Vorhaben daher als große Chance, denn die Lage ist optimal für ein Wohnprojekt dieser Art. Richtig ist: Wir bekommen und gewinnen jede Menge Wohnraum. Auch bezahlbarer Wohnraum und „Wohnen im Alter“ werden hier mitgedacht – und vieles weitere mehr. Aus den hunderten Gesprächen während meines Wahlkampfes weiß ich, dass sich viele Bensheimer genau das wünschen. Wir müssen nur darauf achten, dass möglichst alles richtig geplant und umgesetzt wird. Deswegen arbeiten viele gute Fachkräfte an dem Projekt, und das ist auch gut so. Klar ist: Zusätzlicher Verkehr, Parken und sichere Fahrradwege sind wichtige Themen, die immer streng geprüft werden sollten. Ebenso wichtig ist die Kommunikation mit allen Bürgerinnen und Bürgern. Man muss immer möglichst viele Menschen mitnehmen.

AL: Vandalismus, Müll und nächtliche Ruhestörungen begleiten den Kronepark und die Menschen in der Nachbarschaft seit Jahren. Erst im Juli wurde das Musikpavillon beschmiert. Wie kann man dieses Areal dauerhaft attraktiver und vor allen Dingen auch sicherer machen?



Harry Hegenbarth: Ja, so etwas ist wirklich Mist und geht gar nicht. Leider passiert das immer wieder, auch an anderen Orten. Die Frage lautet: warum? Ich glaube, je mehr im Kronepark los ist und je mehr Menschen dort ein Auge auf das Geschehen haben, desto eher kann man Vandalismus verhindern. Man muss immer mit den Menschen im Gespräch bleiben. Ganz klar gehört dazu auch die Präsenz von Ordnungshütern. Ich möchte dazu ein Beispiel aus meinem eigenen Leben nennen: Als junger Mensch saß ich während des Winzerfestes auf der Mittelbrücke und schubste eine leere Weinflasche einfach so in den Bach. Keine Ahnung, warum ich das getan habe – es war schlichtweg total dumm. Da blieb ein Mann vor mir stehen und stellte mich zur Rede. Nicht übermäßig wütend, aber sehr bestimmt. Ich habe so etwas nie wieder getan – und habe die Flasche einen Tag später wieder aus dem Bach gefischt. Sicher ist: es braucht Freiräume wie den Kronepark. Manchmal braucht es aber auch ein klares und erklärendes Wort.

AL: Welche persönliche Beziehung haben Sie zu Auerbach? Gibt es einen Lieblingsplatz?

Harry Hegenbarth: Als ich meine Lebensgefährtin Verena kennengelernt habe, wohnte sie in Auerbach und hat dort in der „Au“ gearbeitet. Damals war das mein Lieblingsplatz. Später verbrachte ich viele Jahre auf dem Fußballplatz der TSV Rot-Weiß Auerbach im Weiherhaus, weil unsere Söhne dort aktiv waren. Ich kenne und arbeite mit so vielen Menschen aus Auerbach zusammen. Und es gibt einfach so viele großartige Persönlichkeiten in diesem Ortsteil, die wichtige Arbeit leisten. Neben dem Kur- und Verkehrsverein fallen mit hier zum Beispiel Horst Knop ein oder Elke Ditter, die ich vom Förderverein „Hilfe für Wohnungslose“ in Bensheim kenne. Aber auch Björn Höser habe ich als sehr engagierten Ortsvorsteher kennengelernt. Der elfjährige Sohn Tom von Ortsbeirätin Miriam Triefenbach ist übrigens ein hervorragender Moderator. Es wächst viel Gutes in Auerbach. Einen speziellen Lieblingsplatz habe ich nicht – ich bin einfach überall sehr gern.



Podiumsdiskussion im Kronepark

Die Bürgermeisterkandidaten in Auerbach

Wenige Tage vor der Wahl begrüßte der Kur- und Verkehrsverein fünf der sechs Bürgermeisterkandidaten zu einem besonderen Wahlforum. Moderiert wurde die Runde vom Vorsitzenden Dr. Reinhard Bauß.

die Themen Luftkurort, Geschäftsleben und Verkehrsberuhigung. Für das Publikum gab es zwar kaum verbindliche Aussagen der Bewerber, viele lobten die Runde aber als wertvolle Orientierungshilfe kurz vor der Entscheidung.

Über 200 Menschen kamen in den Kronepark. Zur Sprache kam unter anderen die Entwicklung des Sanner-Geländes, die Schaffung von weiterem Parkraum sowie

Und die fiel eindeutig aus: am 16. August ließ Harry Hegenbarth (parteilos) seinen schärfsten Mitbewerber Carmelo Torre (CDU) deutlich hinter sich.





Ausfall der Auerbacher Kerb 2026 Perspektiven für die Zukunft

„Deine Kerb braucht dich!“

Auf der Homepage der Abteilung Auerbacher Kerb findet sich seit längerem eine außergewöhnliche Stellenanzeige. Eine Ausschreibung, bei der es um nichts weniger geht als um die Zukunft einer örtlich tief verwurzelten Traditionsveranstaltung. Gesucht werden ein Abteilungsleiter oder eine Abteilungsleiterin, ein Kassenwart und ein Schriftführer. Auch ein Beisitzer im Vorstand (jeweils m/w/d) für technische, kreative und Verwaltungsaufgaben wird dringend benötigt. Das Inserat verdeutlicht, dass der Kur- und Verkehrsverein jetzt initiativ nach einer tragfähigen Lösung sucht.

Mit einem öffentlichen Aufruf in alle Richtungen will der Hauptverein dafür sorgen, dass der personelle Engpass schnellstmöglich überwunden und ein ähnliches oder völlig neues Format für die kommenden Jahre gefunden wird. Denn seit der Mit-



gliederversammlung im Januar darbt die Abteilung ohne handlungsfähigen Vorstand. Noch im vergangenen Jahr wurde die 50. Auflage der Kerb in Folge gefeiert. Danach war Schluss. In diesem Jahr konnte das Traditionsfest leider nicht stattfinden.

Blick nach vorn

Der Kur- und Verkehrsverein bedauert dies ausdrücklich – möchte sich aber nicht damit aufhalten, die Vergangenheit zu beweinen: „Wir blicken jetzt zuversichtlich nach vorn“, betont Vorsitzender Dr. Reinhard Bauß. Es gehe darum, mit offenem Visier alternative Veranstaltungen zu diskutieren, die im Luftkurort ein neues Kapitel

begründen könnten. Die Einweihung der Bergkirche im Jahr 1787 legte den Grundstein für das traditionelle Heimatfest, das nach längerer Pause ab 1976 in moderner Form gefeiert wurde. 2026 markiert nun einen weiteren Neubeginn. Fakt ist: die angekündigten und vollzogenen Abschiede von Abteilungsleiter Fritz Becker und seiner Stellvertreterin Elke Kegelmann sowie das Ausscheiden von Rechnerin Nadine Zeig hatten ein massives Loch in die Abteilung gerissen, das sehr schwer wieder zu kitten sei, kommentiert die Spitze des Kur- und Verkehrsvereins, der die Kerwegemeinschaft 1982 als Abteilung aufgenommen hatte.

Dass sich die personelle Krise in der wichtigen Abteilung des Dachvereins angebahnt hatte, will Bauß indes nicht verschweigen. Man habe die Situation im Gesamtvorstand zu lange unterschätzt und hätte früher aktiv werden müssen. Zwar gab es auch aus der Abteilung heraus immer wieder Projekte und Aktionen zur Gewinnung von neuen Köpfen, doch gefruchtet hat dies nichts. Gemeinsam mit Geschäftsführer Karlheinz Weigold und Ortsvorsteher Björn Höser möchte der Vorsitzende dafür sorgen, dass es möglichst schon im nächsten Jahr wieder ein Fest geben kann. Dafür werden sehr viele sehr unterschiedliche Zielgruppen angesprochen: Vereine und Kirchen, Institutionen und Schulen. Es sind diverse Kooperationsmodelle denkbar.

Kerb neu denken

„Wir müssen uns darauf einlassen, Kerb eventuell neu zu denken“, betont Björn Höser. Man sei bereit, gegebenenfalls alte Zöpfe abzuschneiden, um neue Köpfe zu

gewinnen. Der Verein spricht dabei vor allem auch junge Leute an. Denn ohne Nachwuchs keine dauerhafte Lösung. Reinhard Bauß hofft, dass die durch den Neustart sehr weiten Gestaltungsspielräume Menschen ansprechen werden, um mitzumachen und gemeinsam etwas Neues zu erfinden. Eine klassische Kerb mit der üblichen Dramaturgie (Kerweredd, Festzug, Traditionsfiguren) bleibt im weiteren Prozess aber keineswegs außen vor: wenn sich Personen oder Gruppen finden, die der Auerbacher Kerb in ihrer bisherigen Form eine Zukunft geben wollen, dann sei dies überaus erfreulich, so Karlheinz Weigold, der auch in den Reihen des eigenen Hauptvereins Ausschau halten will. Grundsätzlich wolle man es aber vermeiden, potenzielle Mitstreiter mit frischen Ideen durch vorgegebene, starre Konzepte auszubremsten.

Die Rahmenbedingungen stimmen jedenfalls. Denn die nötige Infrastruktur ist natürlich weiterhin vorhanden. Der Fuhrpark mit Zugmaschine und Hänger sowie das Festmobiliar, das am Kerweschuppen lagert, werden auch von anderen Auerbacher Vereinen genutzt. Wer auch immer in Zukunft Verantwortung übernimmt, genießt nicht nur ein gewisses Maß an inhaltlichen Freiheiten, sondern kann sich auch auf wertvolles Equipment und einen erfahrenen Dachverein als starke Rückendeckung verlassen.



Komm ins Team!

Wer im kommenden Jahr eine Kerb feiern und sich im Vorstand der Abteilung Auerbacher Kerb engagieren möchte kann sich per E-Mail an info@auerbacherkerb.de melden.

Asiatisch anders... Kulinarisches nach Lust und Laune



Bensheim-Auerbach - Berliner Ring 163a - Tel: (06251) 7 22 03

Montag, Mittwoch bis Sonntag von 11:30 - 15:00 Uhr und 17:30 - 23:00 Uhr

DIENSTAG Ruhetag!

Buffetzeiten: 11:30 bis 14:30 Uhr und 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr

www.pavillon-bensheim.de

Vorstandssitzung definiert Topthemen für das nächste Jahr

Jugendarbeit als neue Herausforderung

In seiner Sitzung am 3. September hat der Vorstand des Kur- und Verkehrsvereins eine umfangreiche Tagesordnung abgearbeitet. Der zentrale erste Punkt galt der Vereinsbroschüre **Auerbacher Leben**, die in Zukunft noch intensiver und breiter verteilt werden soll, um mehr potenzielle Leser anzusprechen. Und dies nicht nur innerhalb der einzelnen Abteilungen des Vereins, sondern auch über die bekannten örtlichen Auslagestellen. Das **Auerbacher Leben** soll sich zur gefragtesten lokalen Zeitung entwickeln, betonte Vorsitzender Reinhard Bauß. Die erfreulich positive Resonanz seitens der Inserenten bilde dafür eine gute Voraussetzung, heißt es aus dem Vorstand.

Zukunft der Kerb:

Erste Gespräche vielversprechend

Breiten Raum nahm bei der Sitzung auch die Beratung zur aktuellen und künftigen Entwicklung der Auerbacher Kerb ein. Für das laufende Jahr werden sämtliche avisierten Termine im Bürgerhaus Kronepark an die Stadt zurückgegeben.

Auf Initiative der Evangelischen Kirchengemeinde ist für Sonntag, den 11. Oktober um 10 Uhr ein Ökumenischer Gottesdienst in der Bergkirche geplant, dem sich ein Brunch im Gemeindezentrum anschließen soll. In dessen Rahmen könnte dann die Einsammlung der Kerbinsignien erfolgen. Dem Verein liegt zudem eine Information vor, nach der eine private Initiative am „Kerwemontag“ einen Frühschoppen in einer Hofreite in der Bachgasse planen soll. Für die Zukunft der Traditionsveran-

staltung haben sich – als Folge der medialen und internen Berichterstattung über den Ausfall in diesem Jahr – erfreulicherweise bereits erste Gespräche mit Interessenten für ein Amt im Abteilungsvorstand ergeben.

Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen auf gutem Weg

Beim Dialog über die Konzeption und Umsetzung von Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen der über den Verein gebauten oder finanzierten Schutzhütten wurde deutlich, wie facettenreich die Aufgaben im Kur- und Verkehrsverein sind. Abgeschlossen werden konnte in diesem Zusammenhang die Renovierung der Wilhelm-Hahn-Hütte im Schlosswald. Am 17. Oktober (Samstag) um 10 Uhr ist ein gemeinsamer Arbeitseinsatz geplant, bei dem die Unterstellhütte am Berliner Ring einen neuen Anstrich erhalten soll. Das Material wurde gespendet, weitere Helfer werden noch gesucht. Stark renovierungsbedürftig ist auch die Fritz-Lühnsdorf-Hütte am Fahrweg vom Auerbacher Schloss. Hier will man jedoch vorab prüfen, ob ein Standortwechsel sinnvoller ist, da die Hütte nicht direkt an einem Wanderweg liegt.

Der Verein stellt fest: all diese Maßnahmen sind kostenintensiv. Daher wird aktuell diskutiert, ob man das Spendenkonto für die Errichtung der Jawandsburg entsprechend umwidmet, um die Pflege und Unterhaltung aller betreuten Einrichtungen längerfristig zu sichern. Dazu werden alle Großspender von Beträgen über 300 Euro um ihre Zustimmung angefragt.

Termine für 2027 stehen fest

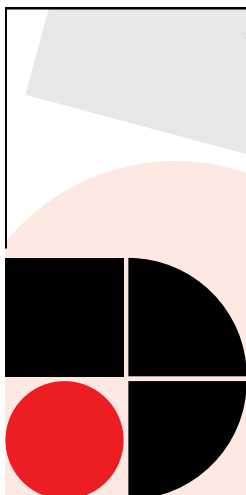
Bei der Planung von Veranstaltungen im nächsten Jahr wurden folgende Termine festgelegt: Die fünf Kurkonzerte finden am 9. Mai, am 13. oder 20. Juni sowie am 18. Juli, am 22. August und am 18. September statt. Frühlingsempfang im Bürgerhaus ist für den 14. März vorgesehen. Kurz darauf, am 16. März, findet die Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins statt. Die Themenrundgänge von und mit Ralph Stühling starten am 19. April. Weitere Termine sind der 24. Mai, der 23. August und der 20. September 2027.

Im Herbst ist ein Ehrenamtsabend in Kooperation mit der Interessengemeinschaft Auerbacher Vereine (IAV) vorgesehen. Da in diesem Rahmen auch Landesehrenbriefe vergeben werden sollen, werden Auerbacher Vereine gebeten, sich mit Vorschlägen bis spätestens 1. November 2026 bei Ralph Stühling zu melden.

Künftig mehr junge Menschen im Visier

Einstimmig wurde von der Versammlung ein Antrag des Vorsitzenden Reinhard Bauß verabschiedet, der vorsieht, 2027 erstmals ein Kinder- und Jugendfest für 8- bis 14-jährige im Kronepark auszurichten. Auch beim nächsten Open-Air-Filmfestival im Kronepark soll an einem Abend ein Film speziell für Jugendliche gezeigt werden.

Der Komplex Jugend und Jugendarbeit soll auch in der überarbeiteten Satzung deutlich mehr Gewicht erhalten. Diese soll dem Vorstand am 7. Dezember vorgestellt und dann in der Jahreshauptversammlung 2027 verabschiedet werden. Angedacht ist auch ein Umzug der Geschäftsstelle vom Bürgerhaus ins Alte Rathaus an der Bachgasse.



**FARBE
LEBEN!**

DAMM
VERPUTZ+
ANSTRICH
G M B H

TEL. 06251 67620
FAX 06251 67629

ZWISCHEN DEN BÄCHEN 33
64625 BENSHEIM
MALER@DAMM-GMBH.DE
WWW.DAMM-GMBH.DE

**VERPUTZ
ANSTRICH
TAPEZIER-
ARBEITEN
FASSADEN-
DÄMMUNG**



Kunst im Damenbau

Der entscheidende zweite Blick: „Über die Poesie des Banalen“

„IndustrieÄsthetik – über die Poesie des Banalen“ heißt es vom 5. bis 25. Oktober im Damenbau des Fürstenlagers. Die neue Ausstellung mit Arbeiten von Lilac Titania wird am 4. Oktober um 11 Uhr mit einer Vernissage eröffnet.

Die Künstlerin widmet sich prägenden urbanen Objekten wie Industrieanlagen, Fassaden und öffentlichen Gebäuden und lädt dazu ein, Vertrautes neu zu entdecken. Mit Acryl auf Leinwand, Mixed Media und Fotografien offenbart sie die Ästhetik und Poesie im Gewöhnlichen. Lilac Titania aka Eva Größler ist Grafik-Designerin, in ihren Werken verbindet sie eine expressive Spachteltechnik mit einer tiefen Leidenschaft für Fotografie und urbane Motive.

Diese findet Lilac Titania nicht in fernliegenden, idealisierten Welten, sondern in der Realität, die sie täglich umgibt: Straßen, Siedlungen, Gewerbegebiete oder auch der Mannheimer Hafen. Der direkte

Bezug zur eigenen Lebenswelt macht ihre Werke authentisch und unmittelbar. Sie entstehen aus erlebten Momenten: „Szenen aus dem Urlaub, Beobachtungen auf der Straße, Eindrücke von Lost Places oder feine Details des Alltags.“ So wird jedes Werk zu einem persönlichen Stück. Erinnerung, das im künstlerischen Prozess eine neue Form findet, sagt die Künstlerin. „Ich suche nicht das Spektakuläre. Mich faszinieren die leisen Geschichten des Alltags – zwischen Stahl, Beton, Licht und den unscheinbaren Dingen. Wo andere Funktion sehen, entdecke ich Schönheit.“ Manchmal, so betont sie, brauche es nur einen zweiten Blick. Die Ausstellung im Fürstenlager bietet dafür den nötigen Raum. Organisiert wird diese besondere Werkschau von der Gruppe „Kunst im Fürstenlager“ des Auerbacher Kur- und Verkehrsvereins. Geöffnet ist der Damenbau samstags von 14:30 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Unterwegs in Auerbach

26. Themenrundgang: Spannende Tour rund ums neue Wohnquartier

Der 26. und letzte Ortsrundgang des Kur- und Verkehrsvereins in diesem Jahr war mit rund 60 Teilnehmern außergewöhnlich gut besucht. Die Tour startete an der Postfiliale und führt zu einigen der wichtigsten Orte, an denen sich Auerbach in den kommenden Jahren stark entwickeln

wird. Bei idealem Wetter begrüßte Ralph Stühling unter anderen Ortsvorsteher Björn Höser und den zukünftigen Bensheimer Bürgermeister Harry Hegenbarth. Vom Projektentwickler Immotolia waren Geschäftsführer Hendrik Friedrich und Wolfgang Lippert mit dabei.



Das Areal an der Schillerstraße war der letzte und prominenteste Punkt des Rundgangs unter dem Motto „Auerbach gestern, heute und morgen“. Auf dem Baugebiet „Alte Stobbefabrik“ soll auf rund 30.000 Quadratmetern ein neues Zuhause für 800 bis 1000 Menschen entstehen. Doch wie Ralph Stühling in Erinnerung rief, gab es in Auerbach bereits weit-

aus massivere Bevölkerungsexplosionen: durch das Neubaugebiet „In den Krummen Äckern“ wuchs die Einwohnerzahl von den 60er Jahren bis 1974 von 4200 auf 7700 an.

An der Ecke Otto-Beck-Straße und Wilhelmstraße gab es die ersten Informationen zur Planung auf dem Sanner-Gelände. An dieser Stelle ist der Bau einer Kindertagesstätte als Verlagerung des Effax-Standorts eingeplant, zudem könnten dort 60 bis 80 Seniorenwohnungen entstehen. Über die Heinrichstraße ging es weiter zur Blücherstraße, früher der Standort der Rheumaklinik Dr. Georg Vetter. Vorbei am 1851 erbauten Bahnhof führte der Kurs durch die Unterführung auf die Westseite der Bahnlinie. Im Bereich zwischen Lahnstraße und Berliner Ring sind eine neue Wohnbebauung sowie ein Drogeriemarkt geplant. Vom 1982 erbauten Kerweschuppen – dem Domizil der Abteilung Kerb im Kur- und Verkehrsverein – ging es weiter zum Weingut Schloss Schönberg am Ende der Straße „Zwischen den Bächen“ und dann über die



Brückwegbrücke zurück zur Schillerstraße. Die Teilnehmer dankten Ralph Stühling für die informative Führung durch den Auerbacher Westen, wo sich in den kommenden Jahren einiges verändern wird.



Nächster Themenrundgang

Am 19. April 2027 um 18 Uhr. Der Startpunkt wird frühzeitig bekannt gegeben.



**DREHER &
BLASBERG**
IMMOBILIENGESELLSCHAFT MBH

Sie suchen eine Wohnung oder
ein repräsentatives Büro an der
Bergstraße direkt vom Eigentümer?

Wir beraten Sie gerne!
Keine Maklerprovision.

www.dreher-immo.de



Darmstädter Str. 5 Tel. 06251 130310
64625 Bensheim Fax 06251 130311



Chorissimo

„September Vibes“

Ein Abend voller Musik
und guter Stimmung

Der Sommer verabschiedet sich, doch die Musik bleibt: Unter dem Titel „September Vibes“ hatte Chorissimo am 2. September im Rahmen des Kultursommers Südhesen (KUSS) zum gemeinsamen Singen ins Bürgerhaus Kronepark eingeladen. Der Auftritt im Probenraum war ein Heimspiel für die Gesangsabteilung des Kur- und Verkehrsvereins. Zahlreiche Sänge-

rinnen und Sänger sowie mitsingfreudige Gäste folgten der Einladung und machten den Abend zu einem stimmungsvollen musikalischen Erlebnis.

Unter der Leitung von Jutta Walther und mit Priska Wassum am Klavier standen bekannte und beliebte Lieder auf dem Programm. Stücke von Reinhard Mey, ABBA, Udo Lindenberg und Rod Stewart luden das Publikum ein, nicht nur zuzuhören, sondern auch selbst kräftig mitzusingen. Schnell entwickelte sich eine gelöste Atmo-



sphäre, in der die Freude am gemeinsamen Singen im Mittelpunkt stand. Zwischen den Liedern zeigte der Chor Ausschnitte aus seinem eigenen Repertoire. Dabei erklangen unter anderem „Don't Stop Me Now“ von Queen, „Lay All Your Love On Me“ von ABBA sowie „The Lion Sleeps Tonight“, bekannt aus dem Musical „König der Löwen“.

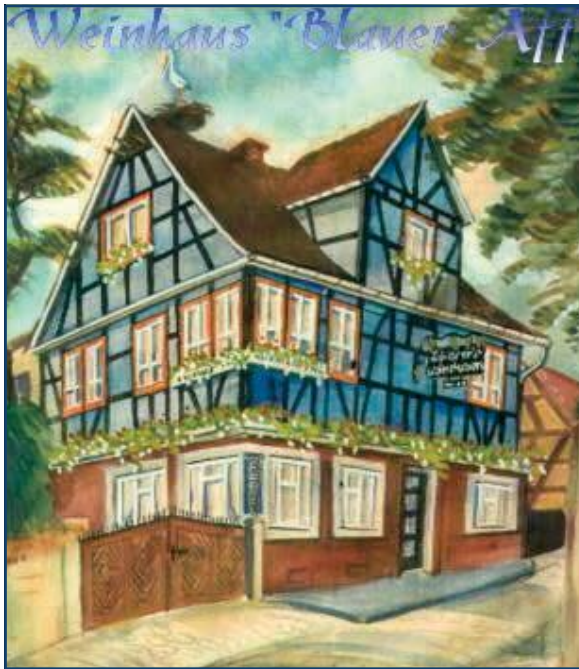
Die abwechslungsreiche Mischung aus Mitsingliedern und Chordarbietungen sorgte für einen kurzweiligen Abend und bot zugleich einen Einblick in die vielfältige musikalische Arbeit der Gesangsabteilung. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Getränke standen bereit und es

gab ausreichend Gelegenheit, während der Pause ins Gespräch miteinander zu kommen. Der Mitsingabend hat gezeigt, dass gemeinsames Singen die Menschen verbindet – unabhängig davon, ob man schon lange im Chor singt oder einfach spontan Lust hatte, seine Stimme einzubringen.



SAVE THE DATE

Am 28. November steht bereits der nächste Auftritt auf dem Programm. Dann ist der Chor unter dem Titel „Christmas around the world“ in der Franziskanerkirche in Bensheim zu erleben.




BLAUER AFF

SEIT 1874

Bensheim-Auerbach

Kappengasse 2

Telefon 0 62 51 - 7 29 58

Täglich ab 17 Uhr geöffnet

Kein Ruhetag



Auerbacher Konzerte

Zum 40. Mal: Die Original Blütenweg Jazz im Kronepark

von Horst Knop

Einmal mehr erwies sich die seit Jahren bewährte Kombination aus Jazz und Kunst als wahrer Besuchermagnet. Bis zu 300 Besucher erlebten die Original Blütenweg Jazz bei ihrem 40. Kurkonzert Mitte Juli im Kronepark. Stark vertreten war wie gewohnt die große Fangemeinde der Formation um Bandleader Prof. Bruno Weis. Ein klarer Beweis für die über die Jahrzehnte gewachsene Beliebtheit der Band sowie der Veranstaltung als solcher.

Am Erfolgsgeheimnis beteiligt ist die Abteilung „Kunst im Fürstenlager“ des ausrichtenden Kur- und Verkehrsvereins, die diesmal mit einer kleineren, aber nicht weniger feinen Ausstellung im Schatten der umliegenden Bäume vertreten war. Altbewährte Kunstschafter wie Initiatorin Gabriele Mundt, Uschi Webler und Doris Bambach wurden von Norbert Heeb, Ute



Rappel und Nicole Schreiber-Mansmann ergänzt. Alle Künstler hatten reichlich Gelegenheit, sich mit den Besuchern über ihre Werke auszutauschen.

Begeistertes Publikum

Zum Auftakt begrüßten die „Ehrenbürger von New Orleans“ die Besucher mit ihrer schon traditionellen Erkennungsmelodie „Bourbon Street Parade“ – eine Reminiszenz an den legendären Auftritt der Band

im Jahr 2004 in der damals stark flutgeschädigten Stadt am Mississippi. Auf der weiteren Setlist standen alle jene Klassiker, die die Original Blütenweg Jazzler zu einem musikalischen Hero der Bergstraße gemacht haben. Ob Dixie, Swing, Blues oder eigenwilligen Interpretationen: die acht teilweise in die Jahre gekommenen Musiker begeisterten mit ihrem unverwechselbaren und frischen Sound das beifallsfreudige Publikum und animierten bei besonderen Hits sogar zum Tanzen.

Die Band trat an diesem Tag in folgender Besetzung auf: Hubert Ensinger (Trompete,

Gesang), Markus Jörg (Klarinette, Saxofon), Stefan Schwab (Posaune, Gesang), Dieter Kordes (Piano, Gesang), Günter Flassak (Bass), Hans-Jürgen Götz (Schlagzeug), Dr. Rainer Dorstewitz (Tenorbanjo) und Prof. Dr. Bruno Weis (Gitarrenbanjo, Waschbrett, Moderation).

Für den Kur- und Verkehrsverein Auerbach begrüßte die Stellvertretende Vorsitzende Angelika Czypull die Besucher. Für „Weck und Worscht“ und die Kaltgetränke zeichnete einmal mehr das Auerbacher Partyteam um Elke Kegelmann und Fritz Becker verantwortlich.





Auerbacher Konzerte

Kronepark: Klangvolle Bühne für alle Generationen

Beste Voraussetzungen für das letzte Freiluftkonzert der Saison: angenehmes Wetter, informatives Rahmenprogramm und ein musikalischer Publikumsliebling auf der Bühne. Der Kur- und Verkehrsverein hatte den Kronepark mir über 200 Sitzgelegenheiten, die Hälfte unter schützenden Sonnenschirmen, ausgestattet. Viele Gäste brachten Campingstühle und Decken mit, um den Auftritt von „Garden of Delight“ aus nächster Nähe zu erleben.

Die drei Musiker der beliebten Celtic-Rock-Formation haben die Auerbacher Konzerte schon häufiger bereichert. Frontmann Michael Jung, Geigenvirtuose Dominik Roesch und Linus Hering am Schlagzeug begeisterten ihre Fans mit Songs wie „Bringing The Old Man Home“, „Beds Are Burning“ oder „Drunken Sailor“. Dabei wurde die Festwiese zum Tanzboden, begleitet von einem vielstimmigen Publikumschor und spontanem Klatschen.

Nach der Zugabe „The Shining Light“, einer weiteren Eigenkomposition von Michael Jung, verabschiedete Vorsitzender Reinhard Bauß die Band nach drei Stunden bester Unterhaltung mit dem Versprechen, sie auch 2027 wieder auf die Pavillonbühne des Kroneparks einzuladen.

Für das Rahmenprogramm auf dem östlichen Teil der Festwiese sowie für das



Konzert war diesmal Vorstandsmitglied und Webmaster Michael Kärchner verantwortlich. Neben dem NABU Bergstraße waren auch die TSV Rot-Weiß Auerbach mit einer Hüpfburg und der ADFC vertreten, der eine Fahrradcodierung zur Vorbeugung von Fahrraddiebstahl angeboten hatte. Mit großem Zuspruch: 23 Räder wurden markiert und so ein gutes Stück sicherer gemacht.

Alle Hände voll zu tun hatten auch die fleißigen Spendensammler Ingrid Weigold und Holger Osterberg: am Ende war das kreisende Sparschwein mit gefülltem Magen hoch zufrieden. Damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam, servierte die Abteilung Kerb Bratwurst vom Grill und Käsebrötchen: 275 Portionen gingen über die Theke. Für ein breites Sortiment kühler Getränke zeichnete das Partyteam Auerbach verantwortlich.

FAZIT: Der Kronepark hatte sich an diesem Tag einmal mehr für großartige Open-Air-Veranstaltungen aller Couleur empfohlen. Und der gastgebende Verein hat gezeigt, wie man Menschen aller Generationen mit einem besonderen kul-



***Einzigartige Schätze
von Hand gemacht***

ONLINESHOP
www.utikate.de

KONTAKT info@utikate.de

turellen Erlebnis im Herzen Auerbachs vereint. Besonderes Lob zollten die Veranstalter nach Ende des Konzertes aber auch dem Publikum, das nach der letzten Zugabe sogar beim Aufräumen des Mobiliars mit angepackt hat.





Die Blücherstraße

von Norbert Bauer

Zwischen der Otto-Beck-Straße und der Goethestraße zweigt von der Darmstädter Straße in westlicher Richtung die Blücherstraße ab. Sie ist eine mit ansehnlichen Wohnhäusern bebaute Straße, die bis zur Heinrichstraße führt, wo sie auf die stattliche Villa der früheren Vetter-Klinik trifft.

Benannt ist sie nach dem preußischen Generalfeldmarschall Gebhard Leberecht von Blücher. Im Zusammenhang mit seinem Namen kommt uns meist der Ausspruch des englischen Heerführers Wellington während der Schlacht von Waterloo in den Sinn: „Ich wollte, es wäre Nacht, oder die Preußen kämen.“

Und Blücher kam mit seinem Heer. Auf der Höhe der Schlacht brachte er den Gegnern Napoleons die entscheidende Unterstützung der Preußen.

Blücher wurde im Jahr 1742 in Rostock geboren. Er stammt aus einer zu dieser Zeit

verarmten Adelsfamilie. Er hatte sechs ältere Brüder und zwei Schwestern. Mit einem der Brüder zog er mit 14 Jahren zu einer Schwester, die auf der Insel Rügen, die damals zu Schweden gehörte, verheiratet war.

Aus einer alten Soldatenfamilie kommend, wurden auch die Brüder Soldaten und traten zunächst in den schwedischen Dienst. Dort kämpften sie im Siebenjährigen Krieg (1756 bis 1763) gegen die Preußen. Als Gebhard Leberecht nach einer Kriegsverletzung in preußische Gefangenschaft geriet, wechselte er unter dem Einfluss eines Schwagers, die Seiten. Dort stieg der junge Offizier bis zum Stabsrittmeister auf. Nachdem ihm eine Beförderung verweigert worden war, nahm er seinen Abschied von der Truppe, und zog sich auf ein Landgut zurück.

Friedrich der Große verweigerte Blücher den gewünschten Wiedereintritt in die Armee. Erst unter seinem Nachfolger König Friedrich Wilhelm II. konnte er 1787 seine Offizierslaufbahn fortsetzen. 1790 wurde er Oberst, 1794 Generalmajor

und 1801 Generalleutnant. Seine Truppen mussten 1806 zusammen mit den weiteren militärischen Verbänden in der Schlacht bei Jena und Auerstedt eine bedeutende Niederlage hinnehmen. Die Folge war die weitere Stärkung Napoleons als dem Herrscher Europas.

In der Folge ging Blücher erneut in Gefangenschaft und wurde, als er sich später mit der preußischen Heeresreform befasste, aus der Armee entlassen. In den Befreiungskriegen ab 1813 brauchte man Blücher wieder und er wurde reaktiviert. Am 16. Oktober 1813 besiegten seine Truppen die französischen Gegner in der Völkerschlacht bei Leipzig. Er war nun Generalfeldmarschall und wurde wegen seines Draufgängertums „Marschall Vorwärts“ genannt.

Nachdem Napoleon, der zunächst auf die Insel Elba verbannt war, wieder auf das Festland zurückkehrte und begann sein Reich zurückzuerobern, kam es im belgischen Waterloo am 18. Juni 1815 zur

Entscheidungsschlacht. Zunächst wurde Blüchers Heer bei Ligny geschlagen. Er zog sich aber mit seinen Leuten nicht in Richtung Osten zurück, sondern führte die Armee nach Norden, wo die Schlacht von Waterloo bereits tobte. Das rechtzeitige Erscheinen der Preußen gab schließlich den Ausschlag; die Schlacht wurde gewonnen, und in der Folge wurde Napoleon auf die Atlantikinsel St. Helena verbannt, wo er später starb.

Blücher wurde sowohl in Preußen als auch in England hochgeehrt und zog sich als Nationalheld auf sein Schloss Kriebitz in Niederschlesien zurück. Dort verstarb er im September 1819 im Alter von 86 Jahren. Er wurde in einem Mausoleum bei seinem Schloss beigesetzt, das aber im Zweiten Weltkrieg durch die Rote Armee geschändet wurde.

Für Blücher wurden vielerorts Denkmäler errichtet. In Auerbach ist es ein Straßennamen, der an ihn erinnert.



**REISEBÜRO
AUERBACH**

*Deine Reise.
Unsere Leidenschaft.*

-  Otto-Beck-Straße 2
-  062 51 / 869 15-65
-  info@reisebuero-auerbach.com
-  www.reisebuero-auerbach.com
-  per WhatsApp 00 49 62 51 869 15 65

**PERSÖNLICH.
KOMPETENT.
mit Herz.**





Wichtige Kontakte – auf einen Blick

NOTRUF / HILFSORGANISATIONEN

Feuerwehr / Rettungsdienst **112** · Polizei **110**

Freiwillige Feuerwehr Auerbach

Bachgasse 60a · Telefon: 7 33 11

Polizei Dienststelle Bensheim

Wilhelmstraße 52 · Telefon: 84 68 0

BÜRGERSERVICE

Stadtverwaltung Bensheim

Kirchbergstraße 18, 64625 Bensheim

Telefon: 0 62 51/14-0 · www.bensheim.de

Bürgerbüro Stadt Bensheim · Alte Faktorei

Hauptstraße 39 · Telefon: 58 26 30

Offene Sprechstunde ohne vorherige

Terminvereinbarung ausschließlich

Montag: 8:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr

Terminbuchung:

www.terminland.de/stadt-bensheim

Verwaltungsstelle Auerbach

Darmstädter Straße 166

Telefon: 70 33 29

Montag - Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr

Dienstag: 14:00 - 17:30 Uhr

ÄRZTE

Dr. Annette Burgdorf (Allgemeinmedizin)

Darmstädter Str. 253 · Telefon: 98 31 41

Dr. Klaus Karstens (Internist)

Darmstädter Str. 226 · Telefon: 9 36 9134

Stefan Schmitt (Allgemeinmedizin)

Goethestraße 6 · Telefon: 98 31 66

Dr. Magdalena Lange

(Internist/Nephrologe)

Berliner Ring 153 · Telefon: 9 86 10

Dr. Breil und Wichelmann (Kinderärzte)

Berliner Ring 151, Telefon: 22 47

Dr. Ursula Mehregan

(Neurologie/Psychiatrie/Psychotherapie)

Darmstädter Str. 284 · Telefon: 7 99 22

Dr. Susanne Wierer

(Psychiatrie/Psychotherapie)

Darmstädter Str. 176 · Telefon: 77 05 25

ZAHNÄRZTE

Dr. L. Boßler

Goethestraße 6 · Telefon: 7 49 94

Dr. Christopher Kieser

Scheffelstraße 4 · Telefon: 7 85 78

Dr. Alexander Wirth

Darmstädter Str. 190 b · Telefon: 7 60 95

TIERÄRZTE

Dr. Birgit Hagen

Darmstädter Straße 223 · Telefon: 78 80 00

Tierarzt Holger Weiß

Berliner Ring 121 · Telefon: 70 63 30

APOTHEKEN

Goethe-Apotheke

Darmstädter Str. 226 · Telefon: 7 50 12

Livus-Apotheke

Berliner Ring 151 · Telefon: 9 88 84 77

BEERDIGUNGSINSTITUT

Beerdigungsinstitut Lüft

Bachgasse 47 · Telefon: Tel. 7 97 97

BANKEN

Sparkasse Bensheim

Beratungs-Center Auerbach

Darmstädter Straße 175

Telefon: 0 62 51/18-0

Mo + Mi: 9:30 - 12:30 + 14:00 - 16:00 Uhr

Fr: 9:30 - 12:30 Uhr

Verfügbarkeit Geldautomat

Mo - So: 6:00 - 23:00 Uhr

Volksbank Darmstadt Mainz eG

Filiale Auerbach

Darmstädter Straße 196

Telefon: 0 62 51/157-40 62

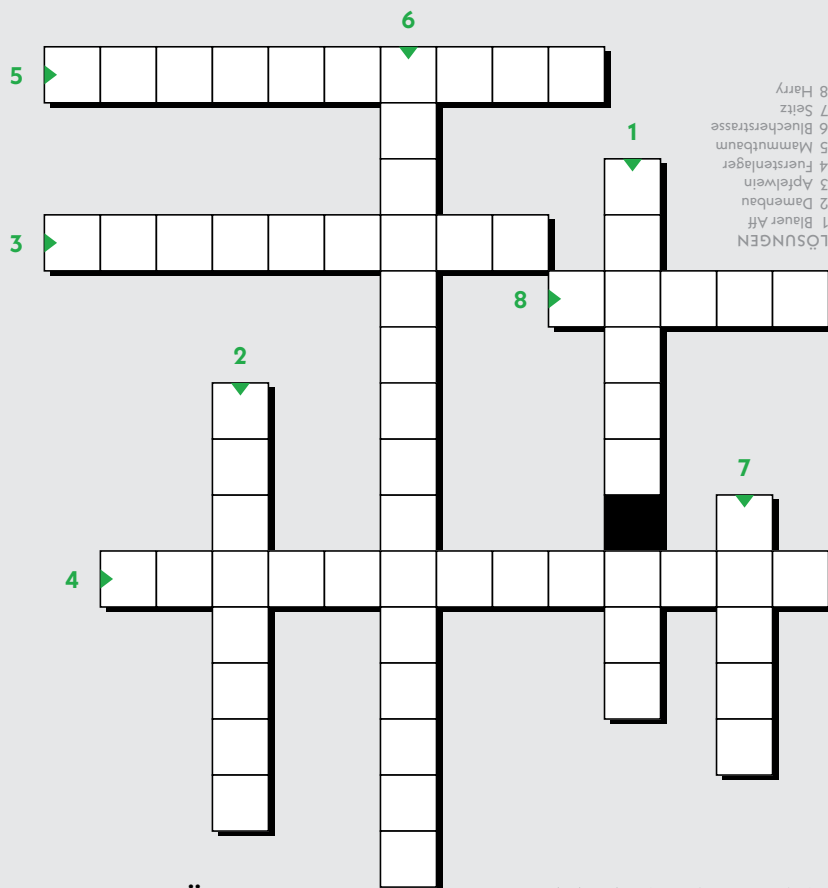
Mo: 9:00 - 12:00 + 14:00 - 16:00 Uhr

Di + Do: 9:00 - 12:00 + 14:00 - 18:00 Uhr

Mi + Fr: 9:00 - 12:00 Uhr

Verfügbarkeit Geldautomat

Mo - So: 5:00 - 24:00 Uhr



LÖSUNGEN
1 Blauer Aff
2 Damenbau
3 Apfelwein
4 Fürstenlager
5 Mammutbaum
6 Bluecherstrasse
7 Seitz
8 Harry

KREUZWORTRÄTSEL

- 1 Auerbacher Gaststätte
- 2 Gebäude im Fürstenlager
- 3 Regionales Getränk
- 4 Auerbacher Weinlage
- 5 Baumart im Fürstenlager
- 6 Auerbacher Straßenname
- 7 ehemaliges Auerbacher Weingut
- 8 Vorname des neugewählten Bürgermeisters

KENNEN SIE AUERBACH?



Zu welchem Gebäude
gehört dieses Dach?
(Auflösung in der nächsten Ausgabe)

Lösung Ausgabe 611:
Freundschaftstempel im Fürstenlager



Jetzt
Mitglied
werden!

Die Vorteile einer
Mitgliedschaft
liegen auf der Bank.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir investieren in die Region und nicht
in internationale Spekulationsblasen.
Denn krisensicheres und nachhaltiges
Handeln kommt nie aus der Mode.

**Volksbank
Darmstadt Mainz**



Neuer Service am Sportzentrum

Reparaturstation für Fahrräder in Auerbach

Wer mit dem Fahrrad zum Sportzentrum der TSV Rot-Weiß Auerbach fährt, findet dort seit Kurzem ein neues Angebot: direkt bei den Fahrradständern steht eine fest installierte Servicestation mit verschiedenen Werkzeugen und einer Luftpumpe mit Manometer. Kleinere Reparaturen und Einstellungen können damit unkompliziert direkt vor Ort vorgenommen werden.

Bei der Auswahl der Station ließ sich die TSV vom ADFC Bergstraße beraten. Der Kreisverband unterstützt das Projekt auch finanziell. Begleitet wurde die Umsetzung auf Seiten der TSV von Vizepräsident Michael Kärchner, der im Präsidium unter anderem die Themen NABU und Nachhaltigkeit betreut. Das Fahrrad ist im Verein kein völlig neues Thema. Bereits 2022 hatte die TSV einen Aktionstag auf dem Vereinsgelände organisiert. Während Mitglied Thomas Weber einen technischen Frühjahrscheck anbot, war der ADFC mit einer Fahrradcodierung vor Ort vertreten.

Auch darüber hinaus gibt es in Auerbach seit Jahren Berührungspunkte mit der Bergsträßer Fahrrad-Lobby. Bei den Auerbacher Konzerten im Kronepark arbeitet der Kur- und Verkehrsverein regelmäßig mit dem Verband zusammen, der dort mit seiner Fahrradcodierung zum Rahmenprogramm beiträgt. So verbindet sich das neue Angebot am Sportzentrum mit einem Thema, das auch an anderer Stelle im Auerbacher Vereinsleben längst seinen Platz gefunden hat.

Die Fahrradstation ist zugleich Teil der Nachhaltigkeitsarbeit in der TSV und ein weiteres Zeichen der langjährigen Zusammenarbeit mit dem NABU-Kreisverband Bergstraße. Einen wichtigen Impuls für diese Kooperation gab das BASF-Programm „Gemeinsam Neues schaffen“, durch das gemeinsame Projekte auf dem Vereinsgelände unterstützt wurden. Die neue Station ergänzt diese Entwicklung nun um ein dauerhaftes Angebot für Radfahrerinnen und Radfahrer.

Vor allem aber soll sie ganz praktisch helfen. Denn wer mit dem Rad zum Training, zu einer Veranstaltung oder zu einem Termin am Sportzentrum kommt, kann einen Reifen aufpumpen oder kleinere Probleme mit

dem vorhandenen Werkzeug direkt selbst beheben. Die Station steht dauerhaft zur Verfügung und kann unabhängig von Öffnungszeiten genutzt werden. Damit ist die Fahrradinfrastruktur in Auerbach um ein weiteres Angebot gewachsen – und zwar genau dort, wo täglich viele Menschen zum Sport und zu Veranstaltungen unterwegs sind.





WEINHANDEL

Frihmess

**Größtes Sortiment
Bergsträßer Weine**

WELTWEIT

5% Gutscheincode

NEUKUNDE

Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag
15:00 - 19:00 Uhr

Frihmess - Bachgasse 101
64625 Bensheim-Auerbach
www.frihmess.de

www.frihmess.de



Abteilung Musik der TSV Rot-Weiß Auerbach

Stoffe und Wolle: Flohmarkt am 24. Oktober

Der Auerbacher Stoffe- und Wollflohmarkt feiert Jubiläum: Am Samstag, den 24. Oktober findet der Termin von 14 bis 16 Uhr bereits zum zehnten Mal auf dem Gelände der TSV Rot-Weiß Auerbach (Halle A3) in der Saarstraße 56 statt. Es gibt ein breites Angebot an Stoffen, Kurzwaren und Handarbeitsgarnen. Neu in diesem Jahr: Es darf auch Selbstgenähtes verkauft werden.



Im Angebot sind außerdem Kaffee, anti-alkoholische Getränke, Kuchen und Popcorn. Zudem werden gespendete Bücher angeboten. Der Erlös geht an die Abteilung Musik der TSV Auerbach, die davon unter anderem neue Notensätze anschaffen kann.

Ausschließlich private Verkäufer können sich noch bis zum 19. Oktober per E-Mail an kornelia.ox@t-online.de anmelden. Die Standgebühr beträgt zehn Euro.



SCHITTENHELM'S



POSTSTUBEN
LANDKÜCHE



POSTSTUBEN
HOTEL

Öffnungszeiten Restaurant

Mo	Ruhetag
Di - Sa	ab 17.00 Uhr
So	11.30 - 14.00 Uhr

Öffnungszeiten Rezeption

Mo	14.00 - 18.00 Uhr
Di - Sa	7.00 - 10.30 Uhr, 14.00 - 20.00 Uhr
So	8.00 - 15.00 Uhr

Schloßstraße 28-32, 64625 Bensheim-Auerbach

www.poststuben.de

Arbeiterwohlfahrt Auerbach e. V.
www.awo-bensheim-auerbach.de
Telefon: 0 62 51/70 69 25

Auerbacher Synagogenverein e. V.
www.synagogeauerbach.de
Telefon: 0 62 51/6 45 08

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) Ortsverband Bensheim
Technischer Zug / THW Jugend
www.thw-bensheim.de
Telefon: 0 62 51/705 96 0

Bündnis 90 / Die Grünen Auerbach
www.gruene-bensheim.de
Telefon: 0172 / 6 24 33 34

CDU Auerbach
www.cdu-bensheim.de
Telefon: 0 62 51/705 64 78

Freiwillige Feuerwehr Auerbach e. V.
Einsatzabteilung / Spielmannszug
Kinderfeuerwehr / Jugendfeuerwehr
www.ff-auerbach.de
Telefon: 0 62 51/7 33 11

FDP Auerbach
www.fdp-bensheim.de
Telefon: 0160 / 554 46 06

Freie Wählergemeinschaft Bensheim e.V.
www.fwg-bensheim.de
Telefon: 0 62 51/93 98 75

Förderkreis für die Ev. Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach e. V.
www.bergkirche-auerbach.ekhn.de
Telefon: 0 62 51/78 74 91

Gewerbekreis Auerbach e. V.
www.gewerbekreis-auerbach.de
Telefon: 0 62 51/78 75 33

Gesangverein Liedertafel Auerbach e. V.
www.liedertafel-auerbach.de
Telefon: 0 62 51/175 22 93

IG Auerbacher Bachgassenfest
www.bachgassenfest.de
Telefon: 0 62 51/86 97 90 3

IG Auerbacher Vereine
Telefon: 0 62 51/9 87 20 30

Jagdgenossenschaft Auerbach
Telefon: 0 62 51/98 26 69

Kleingärtner Verein Bensheim-Auerbach e. V.
www.kleingaertner-starkenbourg.de/bensheim
Telefon: 0170 / 160 21 25

Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e. V.
mit Abteilungen Auerbacher Kerb /
Kunst im Fürstenlager / Gesang „Chorissimo“
www.auerbach-bergstrasse.de
www.auerbacherkerb.de
www.kunst-im-fuerstenlager.de
Telefon: 0 62 51/7 79 45



- ✓ Großküchenbetrieb
- ✓ Kantinenverpflegung
- ✓ Party-Service
- ✓ Großveranstaltungen
- ✓ Messeverpflegung
- ✓ Speisenlieferung an Kliniken, Ganztagschulen, Kindergärten/-horte
- ✓ Beratung von Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung

Die CAT Europa Catering ist ein leistungsfähiges Unternehmen im Bereich der hochwertigen Gemeinschaftsverpflegung und in den Gebieten Rhein-Main und Rhein-Neckar sowie an der Bergstraße tätig.



CAT "EUROPA" Catering GmbH
Berliner Ring 143 • 64625 Bensheim

Telefon: 0 62 51 / 9888 280 • Telefax: 0 62 51 / 9888 281
www.europa-catering.de • E-Mail: info@europa-catering.de

**Minigolf-Sport-Club
Bensheim-Auerbach e. V.**
www.msc-bensheim-auerbach.de
Telefon: 0 62 51 / 7 98 37

Odenwaldklub e. V. Ortsgruppe Auerbach
www.owk-auerbach.de
Telefon: 0 62 51 / 7 99 68

Ortsgespräch Auerbach
Telefon: 0 62 51 / 987 20 30

**Privilegierte Schützengesellschaft
Auerbach 1570 e. V.**
www.psg-auerbach.de
Telefon: 0 62 51 / 6 37 37

Schulförderverein Schillerschule e. V.
www.schillerschulebensheim.de/foerderverein

Schulverein Schlossbergschule e. V.
www.schlossbergschule-auerbach.de/schulverein

Skatclub Trumpf Ass Auerbach
Telefon: 0 62 51 / 7 69 27

SPD Ortsbezirk Auerbach – Hochstädten
www.spd-bensheim.de/gruppen/ob-auerbach-hochstaeden
Telefon: 0 62 51 / 78 76 76

Stadtteil-Dokumentation Auerbach
Telefon: 0 62 51 / 78 81 60

Tennisclub Auerbach e. V.
www.tc-auerbach.de
Telefon: 0 62 51 / 7 54 35

TSV Rot-Weiß Auerbach 1881 e. V.
Bedminton / Behindertensport / Cheerleading
Fußball / Gymnastik / Handball / Hap-Ki-Do
Kickboxen / Kletten / Musik / Ski / Tanzen
Tischtennis / Turnen- und Gesundheitssport
Volkssport / Volleyball
www.tsv-auerbach.org
Telefon: 0 62 51 / 7 46 46

Verein für Briefmarkenkunde Bensheim
<https://brfm-bensheim.clubdesk.com>
Telefon: 0 62 51 / 7 63 49

Wählergemeinschaft BfB e.V.
www.buerger-fuer-bensheim.de
Telefon: 0 62 51 / 6 55 10



Bensheimer Vereinsregister:
www.bensheimerleben.de/gewerbe-dienstleistung/vereine

**Meldungen und Aktualisierungen
des Auerbacher Vereinsregisters an:**
redaktion@auerbach-bergstrasse.de



SCHÖNBERG

VINOTHEK IM WEINGUT

Zwischen den Bächen 23-25 . 64625 Bensheim
+49 (0)6251 7030320 . info@schloss-schoenberg.com
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstags: 15:00 – 18:00 Uhr
Freitags: 14:00 – 18:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung



Kultur im Kronepark

Open-Air-Kino in Auerbach: Besucherrekord beim Filmfestival

Was für eine Kulisse: das diesjährige Open-Air-Filmfestival lockte an sechs Veranstaltungstagen rund 1500 Besucher in den Kronepark und stellte damit einen neuen Besucherrekord auf. Mit dem erfolgreichen Format hat Auerbach erneut gezeigt, dass kulturelle Höhepunkte auch mit überschaubaren Mitteln und geballtem ehrenamtlichem Engagement möglich sind.

Organisiert wurde das Festival vom Kur- und Verkehrsverein, dem Gewerbekreis Auerbach und dem Brennessel Kino in Hemsbach. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Stadtmarketing Bensheim. Den Auftakt bildete die inklusive Band „Das Hoffmann Projekt“ der Behindertenhilfe Bergstraße, die gemeinsam mit der Schauspielerin und Golden-Globe-Preisträgerin 1981, Nastassja Kinski, einige Elvis-Songs interpretiert hat.

Ortsvorsteher Björn Höser begrüßte die Gäste zu einem abwechslungsreichen Filmprogramm, das Unterhaltung für jedes Alter geboten hat. Bei angenehmem Wetter genossen die Besucher Filme unter freiem Himmel in der besonderen Atmosphäre des idyllischen Kroneparks. Jeder Festivalabend entwickelte sich zu einem lebendigen Treffpunkt für alle Generationen.

Ein fester Bestandteil war auch in diesem Jahr die beliebte Tombola des Gewerbekreises. Erstmals übernahm Markus Meyer die Moderation und sorgte mit viel Charme, Witz und guter Unterhaltung für beste Stimmung. Auch kulinarisch hatte das Open-Air-Kino einiges zu bieten. Der Weinhandel Frihmess servierte eine Auswahl an erlesenen Weinen. Besonders beliebt waren die Slushies, die als halbgefrorene Erfrischungsgetränke für eine willkommene Abkühlung sorgten.



Gourmandis Christin, Christine Straßburger, bot frisch zubereitete, kleine Speisen an.

Das erfolgreiche Auerbacher Festival hat damit einmal mehr bewiesen, wie viel sich

durch gemeinsames Engagement und gute Zusammenarbeit auf die Beine stellen lässt. Für 2027 ist bereits eine Neuauflage geplant.

©S.Kempa



Sonntag, 4. Oktober 2026, 10:00 Uhr
Erntedank-Gottesdienst
Hochstädten, Hof Konold Mühlthalstraße
Pfarrer Christof Achenbach

Sonntag, 11. Oktober 2026, 10:00 Uhr
Ökumenischer Kerwe-Gottesdienst
Pfarrer i.R. Bernhard Dienst
Diakon Heinz Lenhart

Sonntag, 18. Oktober 2026, 10:00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Christof Achenbach

Sonntag, 25. Oktober 2026, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Christof Achenbach

Samstag, 31. Oktober 2026, 18:30 Uhr
Wohnzimmerkirche in der Bergkirche
Pfarrerinnen Mareike von Nordheim
Pfarrerinnen Claudia Pisa
Band: Music-to-go

Sonntag, 1. November 2026, 10:00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Lukas von Nordheim

Sonntag, 8. November 2026, 10:00 Uhr
Gottesdienst im Team mit Abendmahl
Pfarrer Christof Achenbach

Sonntag, 15. November 2026, 19:00 Uhr
Sela Yoga Gottesdienst
Pfarrerinnen Mareike von Nordheim

Evangelische Gottesdienste in der Bergkirche

Kirchweg 7 - 9



Evangelische Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach

Pfarrbüro und Gemeindezentrum:

Bachgasse 39 · Telefon: 7 11 84

Mo + Di: 10:00 - 12:00 Uhr

Mi: geschlossen

Do: 10:00 - 12:00 + 16:00 - 18:00 Uhr

Fr: 10:00 - 12:00 Uhr

Pfarrsbezirk Ost

Pfarrer Christof Achenbach
christof.achenbach@ekhn.de
Telefon: 98 30 01

Pfarrsbezirk West

Pfarrer Lukas von Nordheim
Pfarrerinnen Mareike von Nordheim
Lukas.vonNordheim@ekhn.de
Mareike.vonNordheim@ekhn.de
Telefon: 8 52 86 64

Sonntag, 22. November 2026, 10:00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Christof Achenbach

Sonntag, 29. November 2026, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerinnen Mareike von Nordheim

Änderungen vorbehalten.

Weitere Gottesdienste
und Veranstaltungen unter
www.bergkirche-auerbach.ekhn.de



Katholische Gottesdienste in der Heilig Kreuz Kirche

Weserstraße 3



Katholische Gemeinde Heilig Geist an der Bergstraße

Pfarrbüro

Marktplatz 10, 64625 Bensheim

Telefon: 175 160

Mo: 9:00 - 12:00 Uhr

Di: + Mi: 10:00 - 12:00 Uhr

Mi: 10:00 - 12:00 Uhr

Do: 10:00 - 12:00 Uhr + 15:00 - 19:00 Uhr

Fr: 9:00 - 11:30 Uhr + 15:00 - 17:00 Uhr

Pfarrer Christian Stamm

christian.stamm@bistum-mainz.de

Pfarrvikar Ludger Maria Reichert

ludger.reichert@bistum-mainz.de

Eucharistiefeier

freitags 8:30 Uhr

samstags 18:00 Uhr (gerade KW)

sonntags 9:30 Uhr (ungerade KW)

Wortgottesdienst

Sonntags 9:30 Uhr (gerade KW)

Vesper

dienstags + donnerstags 19:00 Uhr

Laudes

mittwochs 7:00 Uhr

Weitere Veranstaltungen unter

www.heiliggeist-bergstrasse.de

Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde CHRISTUSKIRCHE

Darmstädter Straße 274

Gottesdienst: sonntags 10:00 Uhr

Kontakt: kontakt@christuskirche.com

Weitere Informationen unter:

www.christuskirche.com

Freikirche der Siebenten- Tags-Adventisten

Wilhelmstraße 237

Gottesdienst: samstags 10:00 Uhr

Kontakt: bensheim@adventisten.de

Weitere Informationen unter:

www.adventgemeinde-bensheim.de

Evangelische Chrischona-Gemeinde Bergstraße

Renngrubenstraße 9

Gottesdienst: Jeden Sonntag: 10:00 Uhr

Kontakt Gemeindeführer: gemeindefuehrer@chrischona-Bergstrasse.de · Telefon: 98 24 02

Weitere Informationen unter: www.chrischona-bergstrasse.de



Zwei Einschulungsfeiern in Auerbach



Neugierige ABC-Schützen wollen „hoch hinaus“

Es ist eine echte Auerbacher Bildungsspezialität: an der Schillerschule finden aufgrund der verschiedenen Schulformen (Grund, Haupt- und Realschule) zum Schuljahresbeginn immer zwei Einschulungsfeiern statt. Einmal direkt am ersten Schultag, wenn die neuen Fünftklässler feierlich in der Turnhalle begrüßt werden. Und dann noch einmal am zweiten Schultag, an dem die neugierigen Erstklässler ihre Grundschul-Karriere starten.

Zu Beginn des aktuellen Schuljahres wurde zunächst ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert. Das Motto: „Wir klettern hoch hinaus!“ Dabei durften drei Kinder die neue Kletterwand der Schule erklimmen. Der Segen kam mit am Kennenlerntag über die von den neuen Schülerinnen und Schülern gebastelten Papierflieger angeflogen.

Im Rahmen der anschließenden Einschulungsfeier wurden die neuen Kinder von Schulleiterin Sylvia Meier und den beiden Moderatorenkindern Neele und Finn aus der Klasse 6b begrüßt. Traditionell war

das Programm mit guten Tipps für neue Schüler sowie einem Lied und dem „Schillertanz“ von den letztjährigen Fünftklässlern ausgestaltet. Als Geschenk erhielten sie eine Spielkiste von Konrektor Robert Vuletic überreicht. Mit ihren neuen Klassenlehrkräften Britta Schäffer (5a), Manuel Albig (5b) und Anne Hill (5c) verließen die Klassen die Turnhalle zu einer ersten Unterrichtsstunde im neuen Klassensaal. Die Spannung stieg nun spürbar an.

Luftballons starten ins Ungewisse

Währenddessen stellte sich die Fördervereinsvorsitzende Kersten Steiner den Eltern vor. Man plauderte bei Kaffee und Kuchen, den die Eltern der letztjährigen Fünftklässler zubereitet hatten. Der Abschluss der Einschulung fand dann auf dem Basketballplatz statt, wo die Kinder Luftballons fliegen ließen und jetzt auf möglichst viele Postkarten warten, die hoffentlich bald zurückgeschickt werden. Wo auch immer die Auerbacher Luftpost gelandet sein mag. Denn am letzten Schultag vor den Herbstferien soll es eine kleine Rück-

besinnung mit Fotos der Einschulungsfeier und einer Ehrung mit Preisen für jene Ballons geben, die den weitesten Weg zurückgelegt haben.

Am zweiten Schultag wurden dann die ABC-Schützen eingeschult. Traditionell ist bei dieser Feier sehr viel los. Neben den Eltern kommen häufig auch die Großeltern und weitere Verwandte, so dass es in der Turnhalle immer ziemlich voll wird. Nach der Begrüßung übergab Sylvia Meier das Zepter an Christiane Lösch weiter, die stellvertretende Schulleiterin und erste Ansprechpartnerin aller Grundschüler. Sie hatte die Einschulungsfeier zusammen mit dem Team der Grundschule und allen Kindern vorbereitet und führte zusammen mit dem Maskottchen der Grundschule, dem Frosch Fridolin, durch das gelungene Programm unter dem Motto „Zirkus“.

Die Schule als Zirkus-Manege

Nach dem Schulsong, den Frau Grohs mit den Kindern einstudiert hatte, führten die Kinder der dritten Klasse ihre Zirkusaufführung vor. Der Direktor begrüßte, der Clown machte Scherze, und auch die Pferdedressur klappte wie am Schnürchen. Vor der Raubtieraufführung verschwand jedoch der Löwe. Er musste aufwändig gesucht und wieder eingefangen werden, damit das Programm wie geplant durchgeführt werden konnte. Die Zuschauer hatten eine Menge Spaß bei diesem kurzweiligen und abwechslungsreichen Programm.

Schließlich trat Christiane Lösch als Zauberin auf, die den Kindern der ersten Klasse ihr Klassentier aus dem Hut za-

bern wollte. Beim Elefanten klappte das noch gut, sodass Frau Kermani ihre neue Klasse, die 1c, in Empfang nehmen konnte. Die Möwe jedoch war ausgebüxt und musste auf die Bühne gebracht werden, damit Frau Lehrmann die Kinder der 1b begrüßen konnte. Frau Happel hatte das Känguruh bereits eingefangen und dadurch waren die Kinder der 1d ruckzuck bereit, um in den Klassenraum zu gehen.

Nachdem die Kinder die Turnhalle verlassen hatten, gab es weitere Informationen für die Eltern. Am Ende schließlich konnten sich alle Anwesenden auf dem Pausenhof der Grundschule bei Kaffee und Getränken die Zeit bis zur Rückkehr der Kinder verkürzen. Sicherlich haben viele Familien nach dem Ende der Einschulungen noch privat weitergefeiert. Immerhin ist das ein Tag, den man niemals vergisst. Oder, wie an der Schillerschule: zwei Tage.

©Schillerschule



Historischer Mammutbaum gefällt

Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen haben einen rund 50 Meter hohen Mammutbaum (*Sequoiadendron giganteum*) im Staatspark Fürstenlager fällen lassen. Die Entscheidung für diese Maßnahme sei unumgänglich gewesen, um die Sicherheit der Besucher des historischen Landschaftsparks zu gewährleisten. Die Vitalität des etwa 150 Jahre alten Baums am Weg Richtung Apfelallee habe in den vergangenen Monaten deutlich nachgelassen. Ein Fachgutachten zur Stand- und Bruchsicherheit kam zu dem Ergebnis, dass der Baum nicht mehr dauerhaft standsicher ist und gefällt werden muss, heißt es. Neben einer Pilzinfektion wurden erhebliche Schäden im Stammfuß- und Wurzelbereich festgestellt. Unter diesen Voraussetzungen wäre ein Erhalt des Baumes nicht mehr verantwortbar, so die Begründung.

Der Mammutbaum gehörte zu den beeindruckenden exotischen Gehölzen, die seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts das Erscheinungsbild des Fürstenlagers geprägt haben. Großherzog Ludwig III. von Hessen und bei Rhein (1806-1877) hatte auf Empfehlung seines Hofgärtners Carl Ludwig Geiger zahlreiche Nadelgehölze im Fürstenlager pflanzen lassen. „Die Fällung eines solch alten, landschaftsprägenden Baumes ist immer eine höchst bedauerliche Entscheidung, die wir weder gerne noch leichtfertig treffen“, sagt Parkverwalter Stefan Jagenteufl. „Wir sind jedoch verpflichtet, unserer Verkehrssiche-

©staatlicheschlösser

rungspflicht nachzukommen, und wenn die fachliche Begutachtung ergibt, dass von einem Baum eine Gefahr ausgeht, muss im Interesse der Sicherheit der Besucher gehandelt werden.“

Für die aufwendige Fällung des Baumes kamen Mitte August professionelle Seilklettertechnik und ein Autokran zum Einsatz. Dabei wurde der Baum Stück für Stück abgetragen, um Schäden an der historischen Parkanlage und den umliegenden Gehölzen zu vermeiden. Nach der Fällung verbleibt ein Teil des Stamms als sogenannter Habitatbaum vor Ort, um Tieren, Pflanzen und Pilzen einen Lebensraum zu bieten. Damit der Stamm möglichst naturnah altert, wurde seine Spitze gezielt zum Abbrechen gebracht. Diese Gestaltung entspricht

dem natürlichen Erscheinungsbild abgestorbener Bäume und fügt sich harmonischer in den historischen Landschaftspark ein als ein glatt abgeschnittener Stamm, so die Staatlichen Schlösser und Gärten. Das nutzbare Stammholz wird eingelagert und schonend getrocknet. Es soll später zu Bänken verarbeitet werden, die im Fürstenlager Verwendung finden und so die Geschichte des Baumes weitertragen.

Darüber hinaus sammeln die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen Samen des Baumes, um daraus neue Exemplare heranzuziehen und so den historischen Bestand langfristig zu sichern. Die Nachpflanzung eines neuen Mammutbaums ist dann innerhalb der bestehenden Baumgruppe zu einem späteren Zeitpunkt geplant.



Bachgasse 71
64625 Bensheim-Auerbach
Telefon: 06251 7808457
www.altedorfmuehleauerbach.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Mittwoch 17:00 bis 23:00 Uhr
Donnerstag, Freitag, Samstag 12:00 bis 23:00 Uhr
Sonntag ab 09:00 Uhr Frühstück ab 12:30 Uhr À la Carte
Feiertage 12:00 bis 22:00 Uhr



Tradition trifft Innovation

Kompressionsversorgung für leichtere Beine



Wir begleiten Sie mit der richtigen Kompressionsversorgung



Individuelle Beratung

Maßanfertigung oder Konfektionsware



Tipps & Infos

Fachgerechtes Anziehen und Pflege



Flachstrick und Rundstrick

Kompressionsklassen I bis IV



Wir sind für Sie da

Fundierte Nachsorge und Kontrolle

Online Terminkalender



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



www.mitterle.de/terminbuchung



info@mitterle.de



06251-2515





Länger leben: Älter werden durch Bewegung

von Dr. med. Jens Braun



©robert666_adobestock

Bewegungsmangel erhöht das Krankheits- und Sterberisiko – das ist bekannt. Eine aktuelle Studie lässt jedoch vermuten, dass der positive Effekt von Bewegung auf die Lebenserwartung bislang sogar noch unterschätzt wurde: denn schon ein einziger einstündiger Spaziergang kann bei sonst eher inaktiven Menschen die Lebenszeit um sechs Stunden verlängern. Über 40-Jährige, die ihre regelmäßige Aktivität auf das Niveau der fittesten 25 Prozent steigern, gewinnen sogar weitere Jahre dazu.

In vielen Studien wurde bereits nachgewiesen, dass ein Plus an Bewegung die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen verbessert. Entsprechende epidemiologische Untersuchungen basierten aber zumeist allein auf den Angaben der Teilnehmenden, was relativ ungenau ist und zu einer Unterschätzung des positiven Effektes führen kann. Lennert Veerman von der Griffith University in Australien und sein Team sind daher einen anderen Weg gegangen, indem sie nur die bei über 40-Jährigen mit einem Akzelerometer (Beschleunigungssensor) gemessene Aktivität berücksichtigt haben.

Dazu wurden die Daten des „National Centre for Health Statistics“ sowie des „2003-2006 National Health and Nutritional Examination Survey (NHANES)“ genutzt und mit den Daten von 2017 beruhenden Sterbetafeln von 2019 abgeglichen. Die gemessene körperliche Aktivität wurde in „Walking-Äquivalente“ umgerechnet und die Menschen nach dem Aktivitätslevel in vier Quartile eingeteilt. Alle Teilnehmenden lebten selbstständig außerhalb von Pflegeeinrichtungen und ähnlichen Institutionen.

Im Jahr 2017 lag die mittlere Lebenserwartung in den USA bei 78,6 Jahren. Menschen im untersten Quartil der Bewegungsaktivität müssen nach den Berechnungen aus der Studie mit einem Verlust an Lebenserwartung von 5,8 Jahren rechnen. Das bedeutet: ihre Lebenserwartung bei Geburt läge nur bei 73 Jahren. Gelingt es diesen Menschen, ihre Bewegungsaktivität auf das Level des oberen Quartils (160 Minuten Gehen am Tag mit durchschnittlich 4,8 km/h) anzuheben, könnten sie ihre Lebenserwartung im Schnitt um 10,9 Jahre anheben. Würden alle Menschen über 40 in Amerika so ein hohes Bewegungslevel erreichen, läge die mittlere Lebenserwartung in diesem Land bei 83,7 Jahren – dies wäre also ein Plus von 5,3 Jahren.

Couchpotatos profitieren am meisten

Auf der individuellen Ebene ist der Gewinn durch eine Aktivitätssteigerung in der inaktivsten Gruppe am höchsten. Eine zusätzliche Stunde Gehen am Tag bringt für sie 6,3 Stunden zusätzliche Lebenserwartung. Bei Menschen, die mit ihrer Bewegung bereits in den oberen Quartilen liegen, lässt sich mit einer weiteren Steigerung sportlicher Aktivität nicht mehr so

ein großer Zugewinn an Lebenszeit erreichen.

Nach den Ergebnissen der Studie ist mangelnde Bewegung ein ebenso großer Risikofaktor für die Gesamtmortalität wie das Rauchen, das im Mittel zu zehn verloren Lebensjahren führt. Das Rauchen einer einzigen Packung Zigaretten (20 Stück) lässt die Lebenserwartung um 3 Stunden und 40 Minuten schrumpfen.

FAZIT:

Bewegungsfreundliches Umfeld schaffen

Die Ergebnisse der Studie machen deutlich, dass eine Steigerung körperlicher Aktivität in der Gesamtbevölkerung zu einer höheren Lebenserwartung bei guter Gesundheit führt und das Gesundheitssystem deutlich entlasten könnte. Vor allem körperlich Inaktive sollten zu mehr Bewegung motiviert werden, da sie am meisten zu gewinnen haben. Neben entsprechenden Sportangeboten gehört laut Veerman dazu auch ein bewegungsfreundliches Umfeld mit gut ausgebauten attraktiven Fußgänger- und Fahrradwegen und ein erschwinglicher öffentlicher Nahverkehr.

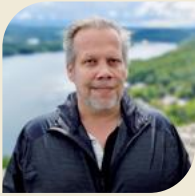


SAMSTAG 

**ENDLICH
WIEDER
SAMSTAG**

Service rundum Werbemittel.

www.samstag-werbemittel.de 



von Michael Kärchner

Der Garten im Herbst: Aufräumen mit Maß

**Im Oktober beginnt in vielen Gärten
das große Aufräumen.**

Laub wird zusammengefasst, Stauden werden zurückgeschnitten und Beete sollen möglichst ordentlich hinterlassen werden. Für viele Tiere verschwinden damit aber genau jene Strukturen, die ihnen im Herbst und Winter Schutz und Nahrung bieten. Ein Garten muss jetzt keineswegs sich selbst überlassen werden. Entscheidend ist, an einigen Stellen bewusst etwas stehen oder liegen zu lassen.

... und was jetzt sinnvoll ist

Laub kann beispielsweise unter Hecken, Sträuchern oder in einer ruhigen Gartenecke gesammelt werden. Dort schützt es den Boden, hält Feuchtigkeit und bietet kleinen Tieren einen idealen Rückzugsort. Besonders wertvoll ist ein geschützter Haufen aus Laub und Reisig, der bis zum Frühjahr ungestört liegen bleibt.

Weniger ist mehr

Auch Stauden müssen im Herbst nicht überall zurückgeschnitten werden. Ihre Samen-

stände dienen Vögeln als Nahrung, während trockene Stängel und Pflanzenreste Insekten Schutz bieten können. Wer nur einzelne Bereiche zurücknimmt und andere bis zum Frühjahr stehen lässt, schafft mit wenig Aufwand erheblich mehr Vielfalt im Garten.

Igel zum Beispiel suchen im Herbst geeignete Plätze für ihren Winterschlaf. Ein trockener, geschützter Laub- und Reisighaufen kann ihnen dabei helfen. Wichtig ist, solche Bereiche später nicht mehr umzusetzen oder mit Geräten zu bearbeiten. Auch beim Mähen unter Hecken oder beim Einsatz von Laubsaugern ist Vorsicht geboten, denn dort finden Tiere perfekte Nischen für die kühle Jahreszeit. Laub gehört allerdings nicht auf Teiche, Wege oder empfindliche Rasenflächen. Unter Gehölzen und auf Beeten darf es dagegen meist liegen bleiben – und wird dort nach und nach zu wertvollem Humus.



© N. Wanderlingh



Mein Tipp des Monats

Nicht der ganze Garten muss gleichzeitig in einem Aufwasch winterfest gemacht werden. Wer Laub, Samenstände und einige trockene Stängel bewusst stehen lässt, schafft Rückzugsorte und verteilt die Gartenarbeit über einen längeren Zeitraum. Wer dies beachtet, kann sich im nächsten Frühjahr über viele neue Beobachtungen vor der eigenen Haustür freuen.



Anzeige

Weingut Rothweiler

2026 wird ein vielversprechendes Rotweinjahr

Rotweine sind seine Passion. Und das bereits seit 1993. Zu einer Zeit, als der Klimawandel noch kein abendfüllendes Thema war. Schon damals hat Hanno Rothweiler mit viel handwerklichem Geschick und einer feinen Nase für die Potenziale der Hessischen Bergstraße rote Cuvées und reinsortige Leuchttürme des Anbaugebiets erzeugt. Längst gehören seine Syrahs, Primitivos, Merlots und Cabernets zu den gefragtesten Rothäuten der Region. „Das wird ein Rotweinjahr“, sagt der Winzer kurz vor Abschluss der Weinlese 2026. Zufrieden und hoffnungsvoll, aber auch erleichtert nach dem Stress eines glühend heißen, brottrockenen und damit anstrengenden Sommers. Die Ernte hat bei dem Auerbacher Winzer bereits am 17. August begonnen, und schon am 23. September wurden die letzten Trauben Richtung Keller transportiert.

Anfangs hatten Rothweiler und sein Kellermeister Lorenz Sorbi noch Bedenken, dass die relativ kurze Vegetationsphase an der

Qualität der 2026er kratzen könnte. Doch kurz vor Schluss lautet das Zwischenfazit: tolle Mostgewichte und feine Aromen, allerdings auch etwas geringere Erträge als in normalen Jahren – insgesamt aber rosige Aussichten für die zahllosen Freunde seiner Weine, die seit Januar 2020 am roten Türmchen am Berliner Ring entstehen. Zuvor residierte der Bergsträßer Cuvée-Pionier an der Ludwigstraße. Die Zeit fliegt.

Gleich geblieben ist das Faible des Winzermeisters für spannend komponierte Weine und Sekte, die nicht unbedingt dem Mainstream folgen. Der Brut Nature Sekt aus Merlot und Lemberger (Blanc de Noir) ist famos, die Trauben für den Grundwein wurden in diesem Jahr gewohnt früh gelesen. Der neue Cabernet Blanc zeigt Noten von Holunder, Brennessel und Paprika. Rothweiler hält sehr viel von dieser pilzwiderstandsfähigen Sorte (PIWI), die in Auerbach sehr extraktreich und duftig ins Glas schwappt. Die Spannweite der Roten wird

von St. Laurent (ein Klassiker des Hauses), Pinot Noir, Dakapo und Regent ergänzt. Der gesamt-Anteil der Roten rangiert momentan bei zirka 40 Prozent. Das ist ordentlich.

Kurz nach dem Winzerfest und mitten im Lese-Endspurt rechnet Hanno Rothweiler mit Erträgen von um die 70 Hektoliter pro Hektar. Aktuell werden 6,5 Hektar bewirtschaftet. Zuletzt wurde die Rebfläche um ein Jungfeld (0,4 Hektar) mit Syrah, Riesling und Merlot im Auerbacher Emmertal ergänzt. Wie der Name schon andeutet, handelt es sich dabei um eine landschaftliche Senke, in der weit mehr Wasser verfügbar ist als in Höhenlagen. „Das Thema Bewässerung bleibt eine Herausforderung für alle landwirtschaftlichen Betriebe“, so Rothweiler. Der Klimawandel hat aus mancher ehemaligen Randlage ein weinwirtschaftliches Filetstück gemacht. Wie viele Kollegen, so muss auch Hanno Rothweiler den regionalen Weinatlas neu denken und weitsichtig agieren. Dass er das kann, hat er schon mehrfach bewiesen. Mit Lorenz Sorbi arbeitet er schon seit



mehreren Jahren zusammen. Er hat in Neustadt Weinbau studiert und gehört zu einer neuen Wein-Generation, die Hoffnung für die Zukunft macht, so der Chef, der dem jungen Kollegen künftig mehr Verantwortung übertragen will. Sorbi arbeitet aktuell an drei eigenen Weinen, die demnächst vorgestellt werden sollen.

Doch zuvor findet am 21. November die beliebte Rotweinnacht in Zusammenarbeit mit dem Zwingenberger Weingut Simon-Bürkle statt. Die Gäste erwartet ein 5-Gang-Menü mit korrespondierenden Weinen im „Bunten Löwen“ in Zwingenberg.

VIER-TAGE-SPARWOCHE

PROZENTE PARTY:
NAHRUNGS-ERGÄNZUNG
DIENTAGS UND DONNERSTAGS
15:00 BIS 19:00 UHR

HAPPY HOUR:
KOSMETIK
MITTWOCHS UND FREITAGS
15:00 BIS 19:00 UHR

*gilt für alle vorrätigen Marken und Produkte.
Nicht mit anderen Rabatten oder Aktionen kombinierbar. Gilt für Käufe vor Ort.

*APP LADEN,
BEQUEM BESTELLEN
UND LIEFERN LASSEN!*

GET IT ON
Google play

Download on the
App Store

LIVUS APOTHEKE

Berliner Ring 151 64625 Bensheim www.livus-apotheke.de

Mo bis Fr: 8 – 19 Uhr | Sa: 9 – 13 Uhr

auerbacher leben

45

Persische Gastfreundschaft: authentisch, raffiniert und aromatisch

Die persische Küche ist eine Einladung, den Alltag hinter sich zu lassen und in eine neue Welt voller geheimnisvoller Aromen einzutauchen. Im Restaurant Malepartus – Taste of Persia inszeniert der neue Chef Kais Hassanzada eine wunderbare Hommage an die facettenreiche Kulinarik aus der Heimat seiner Vorfahren. Als er die Gaststätte im Frühjahr übernommen hatte, gab es bezüglich einer Namensänderung keine Diskussion. „Der Name spiegelt ein Stück Auerbach“, so der gebürtige Darmstädter, der von seiner Mutter Anisa und seinen Brüdern tatkräftig unterstützt wird. Sie steht für die traditionelle Note, er für die kreative Neuinterpretation klassisch persischer Gerichte.

Kais Hassanzada ist mit seinen Geschwistern in Alsbach aufgewachsen. Nach einem Sport- und Politikstudium hat er als Lehrer gearbeitet, doch bereits während der Zeit an der Uni hat er in der Gastronomie Erfahrungen gesammelt. In Auerbach bringt er die vielfältige persische Küche, die als eine der ältesten der Welt historisch von vielen Nachbarregionen beeinflusst wurde, mit einer eigenen Note zusammen. Heraus kommt eine geschmackvolle Fusion, die Lust auf eine aromatische Orientreise macht. Im Malepartus werden handverlesene regionale Produkte mit raffinierten Gewürzen und authentischen Zutaten veredelt. Neben Kurkuma, Koriander, Minze, Berberitzen und Schwarzkümmel ist es der noble und kostbare Safran, der hier seine ganze



Magie entfalten kann. Das rote Gold des Orients verkörpert die Essenz persischer Kochkunst. Kaum ein anderes Gewürz ist so eng mit der Identität verbunden und prägt gleichzeitig so maßgeblich den Charakter der iranischen Küche.

Schmorgerichte und hausgemachte Teigwaren bilden das Fundament der Menükarte. Etwa die hauchdünnen Teigtaschen Oshak, die mit Lauch, Frühlingszwiebeln und kühlem Knoblauch-Joghurt verfeinert werden. Mantu werden in Dampf gegart, hier wird fein gewürztes Rinderhackfleisch mit gespaltenen Kichererbsen und getrockneter Minze kombiniert. Hinzu kommen Spezialitäten von Kalb, Lamm und Fisch sowie persische Nudelgerichte. Nicht zu vergessen appetitanregende Vorspeisen wie Kashk-e Bademjan: gebratene Auberginen in Tomatensauce mit Paprika und gerösteter Minze. Eine Hauptrolle spielt natürlich auch der persische Reis, der hier mehr ist nur eine Beilage – er ist ein kulturelles Symbol und unverzichtbarer Bestandteil vieler persischer Mahlzeiten. Die Zubereitung erfordert nicht nur Können, sondern auch ein tiefes Verständnis für die richtige Technik und die Verwendung von hochwertigen Zutaten.

Für authentische persische Reisgerichte wird er mehrmals gewaschen, danach entweder kurz gekocht oder auf dem Herd langsam ausgeschmort.

Kais Hassanzada legt Wert auf eine frische, raffinierte Küche mit saisonalen Einflüssen in familiärer Atmosphäre, die man in Auerbach drinnen wie draußen genießen kann. Auf der neu möblierten Terrasse ist viel Platz auch für Gesellschaften. Für seine Gäste rollt der er sogar einen langen orientalischen Teppich aus. „Die Bensheimer sind offen für Neues, das gefällt mir“, so der sympathische junge Mann, der einer traditionellen Auerbacher Adresse neues Leben eingehaucht hat.



Geöffnet ist das Restaurant täglich von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr und von 17.30 Uhr bis 22.30 Uhr. Dienstags Ruhetag.

hanno rothweiler

berliner ring 184
(am roten turm)
64625 bensheim

mobil +49 (0)171 6825773
fax +49 (0)6251 788385
mail@hanno-rothweiler.de
www.hanno-rothweiler.de

ICH WINZER FEST!

VINUM BONUM HANNONE DONUM.

her mit dem guten leben!

OKTOBER

Samstags + sonntags 4. - 25. Oktober	Damenbau im Fürstenlager // Abt. Kunst im Fürstenlager im KuVV Kunstaussstellung „IndustrieÄsthetik“ von Lilac Titania
Sonntag 11. Oktober	10:00 Uhr – Bergkriche + Ev. Gemeindezentrum // KuVV + Ev. Kirchengemeinde Ökumenischer Kerwegottesdienst mit anschließenden Frühschoppen
Freitag 16. Oktober	14:30 Uhr – Bürgerhaus Kronepark // AWO Auerbach Seniorenachmittag
Sonntag 18. Oktober	15:00 Uhr – Bürgerhaus Kronepark // AWO Auerbach Tanzcafé
Samstag 24. Oktober	14:00 Uhr – Halle A3, GGEW-Sportzentrum // Abt. Musik in der TSV Auerbach Auerbacher Stoffe- und Wolleflohmkt

NOVEMBER

Samstags + sonntags 1. - 22. November	Damenbau im Fürstenlager // Abt. Kunst im Fürstenlager im KuVV Kunstaussstellung „Querbeet zwei“ von Ulrike Hensel
Sonntag 1. November	8:00 Uhr – Bürgerhaus Kronepark // Verein für Briefmarkenkunde Bensheim 95. Großtauschtag für Briefmarken
Sonntag 8. September	15:00 Uhr – Bürgerhaus Kronepark // AWO Auerbach Tanzcafé
Freitag 13. November	14:30 Uhr – Bürgerhaus Kronepark // AWO Auerbach Seniorenachmittag
Samstag + Sonntag 14. + 15. Nov.	Sa 15 Uhr, So 11 Uhr – Bürgerhaus Kronepark // Abt. Kunst im Fürstenlager im KuVV 35. Auerbacher Kunstaussstellung
Samstag 14. November	15:00 Uhr – Kronepark // Freiwillige Feuerwehr Auerbach Abschlussübung Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung
Samstag + Sonntag 28. + 29. Nov.	Sa 16 Uhr, So 11 Uhr – Kronepark // IG Auerbacher Vereine Auerbacher Weihnachtsmarkt
Samstag 28. November	18:00 Uhr – Franziskanerkirche Bensheim // Chorissimo – Abt. Gesang im KuVV Mitsingkonzert „Christmas around the world“

Änderungen vorbehalten.



MERZ

STORCHENNEST

Wilhelmstraße 160
64625 Bensheim-Auerbach
Tel.: 06251 71025
www.edeka-merz.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa.
7-22 Uhr



WASCH- UND PUTZMITTEL VON „CHANTE CLAIR“ – DER DUFT DER SAUBERKEIT



Superstark gegen jede Art von Schmutz: „Chante Clair“ ist eine traditionsreiche italienische Marke im Bereich Haushalt und Reinigung. Besonders bekannt ist die Marke für ihre leistungsstarken Fettlöser und Waschmittel, die wir von EDEKA Merz seit Kurzem neu im Sortiment haben. „Als großer Italienliebhaber weiß ich, dass „Chante Clair“ dort seit Jahrzehnten die mit Abstand beliebteste Reinigungsmarke ist. Die Marke steht für erstklassige Qualität und Zuverlässigkeit der Produkte – und das zu einem sehr günstigen Preis“, so Kaufman Wilfried Merz.

Der „Chante Clair“-Universal-Fettlöser, seit Jahren Marktführer in Italien, gewinnt auch in Deutschland zunehmend an Beliebtheit. Er entfettet, entfernt Flecken und reinigt jede Art von Schmutz gründlich, selbst hartnäckigste Verschmutzungen, von allen Oberflächen. Er ist sogar ideal für Textilien geeignet. Man kann ihn überall verwenden, er wirkt überall, sogar über Kopf! Die Verbraucher schätzen besonders die einfache Anwendung: einfach auf die Oberfläche sprühen und mit einem Schwamm Tuch abwischen. Bei hartnäckigem Schmutz einige Sekunden einwirken lassen. Bei Textilien auf die zu behandelnde Stelle sprühen und wie gewohnt waschen.

Der „Chante Clair“-Universal-Fettlöser steht für die Verbindung aus italienischer Reinigungsstradition und moderner Leistungsstärke. Seine Vielseitigkeit macht ihn zu einem unverzichtbaren Helfer im Haushalt. Neben der klassischen Variante mit Marseiller Seife sind verschiedene Duft- und Spezialvarianten erhältlich, darunter Lavendel, Zitrone und Natron. Neben dem beliebtem Fettlöser haben wir auch verschiedene Sorten an Wasch- und Geschirrspülmitteln neu im Sortiment, die durch ihre vorzügliche Reinigungskraft überzeugen. „Chante Clair“ – der Duft der Sauberkeit!



PS-Los- Sparen ist ...

... mit Herz gewinnen.

Mit deinem PS-Los hast du hohe Gewinnchancen, sparst clever und tust gleichzeitig etwas Gutes.

Teilnahme ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrscheinlichkeit für den Hauptgewinn in Höhe von 100.000 Euro liegt bei 1 : 4.000.000. Der Verlust des Spieleinsatzes je Los beträgt 1,20 Euro.

Sparen – Gewinnen – Gutes tun!



**Sparkasse
Bensheim**

www.sparkasse-bensheim.de